

Drescher (Offenburg) erweitert Maschinenpark um autoSet 18 von MB Bäuерle

Die Gesamtleistung macht den Unterschied

Die Drescher-Gruppe (www.drescherdruck.de) im Verbund mit der Eppe Groupe Paris ist ein europaweit tätiger Druckdienstleister mit mehreren Standorten in Deutschland, Frankreich, Polen, Tschechien und der Schweiz. Die besondere Stärke des Unternehmens ist, dass es seinen Kunden als Fullservice-Dienstleister sämtliche Lösungen rund um die Geschäftskommunikation aus einer Hand bietet.

Am Produktionsstandort in Offenburg sind 135 Mitarbeiter täglich im Einsatz, um für die Kunden die perfekte Abwicklung und Produktion von Transaktionsdokumenten, klassischen Mailings, personalisierten Booklets, aktivierenden Selfmailern bis hin zu kundengerechten Lieferpapieren sicherzustellen.

Basis für eine reibungslose Abwicklung der Aufträge ist ein umfangreich ausgestatteter Maschinenpark im Digitaldruck. Das gesamte Jahresvolumen beläuft sich auf ca. 250 Mio. Seiten, wobei davon 40% auf Transaktionsdokumente und 60% auf Mailings entfallen.

Nichts von der Stange!

Im Bereich der Konfektionierung vertraut man auf eine große Anzahl von Kuvertiersystemen unterschiedlicher Hersteller, die ein Formatspektrum von DIN lang bis C4 verarbeiten. Eine besondere Herausforderung stellte ein



Hans Miller (l.) mit Joachim Henftling (Vertrieb MB Bäuерle-Kuvertiersysteme) und Felix Römer (r.) vor dem neuen Kuvertiersystem autoSet 18.

Auftrag für einen großen Kunden mit 15 Mio. Mailings pro Jahr dar. Die Schwierigkeit dieser Produktion lag unter anderem darin, eine Pergaminhülle, in der ein Freundschaftsband enthalten ist, einzukuvertieren. »Mit der damals bei uns vorhandenen Technik war dies nicht wirtschaftlich zu realisieren. Wir überlegten uns, was wir optimieren können, und kamen zu dem Schluss, dass wir in neue Kuvertiertechnik investieren müssen. Es kristallisierte sich bald heraus, dass MB Bäuерle als einziger Hersteller die für uns passende Lösung für das diffizil zu verarbeitende Produkt erarbeiten würde. Wir hatten die innovative autoSet 18 schon auf diversen Messen gesehen. Auch bediente MB bereits eine Vielzahl an anderen Kunden in die-

sem Segment«, erläutert Hans Miller, Werkleiter der Drescher Full-Service Versand GmbH, die Investitionsüberlegungen.

Es folgten mehrere Live-Tests bei MB Bäuерle im Werk. Mittels eines speziell konstruierten rotativen Sauganlegers konnten die Pergaminhüllen verarbeitet werden, so dass sich Drescher für das MB-Kuvertiersystem entschied. »Bereits nach kurzer Zeit waren wir auf dem Leistungs niveau, das wir erreichen wollten. MB Bäuерle hat uns für unsere Anforderungen eine technische Lösung geboten, die nicht von der Stange kommt – und das in einem relativ kurzen Zeitraum«, berichtet Felix Römer, Produktionsleiter bei Drescher, von seinen Erfahrungen innerhalb der Anlaufphase. Auch die regionale Nähe bot zusätzliche Sicherheit.

Zahlreiche Vorteile überzeugen

Das Kuvertiersystem autoSet 18 verfügt über eine Einzelblatt- und Endloszuführung. Die Dokumentenstrecke ist mit acht Beilagenstationen und verschiedenen Anlegertypen ausgerüstet – vom Sauganleger, über Friktionsanleger bis hin zum bereits genannten Anleger, der eigens für die Verarbeitung der Pergaminhüllen entwickelt wurde. Damit wird sichergestellt, dass ein breites Spektrum an Materialien verarbeitet werden kann. »Bei uns geht Qualität vor Quantität. Die absolute Produktionssicherheit für den Kunden ist unser größtes Ziel. Deshalb ist das neue Kuvertiersystem auch mit einer Ausgangslesung für eine Sendungsprotokollierung

und Soll-Ist-Listen-Abgleich ausgestattet. Somit kann jederzeit ein Nachweis erbracht werden, zu welchem Zeitpunkt welche Sendung verarbeitet wurde«, charakterisiert Hans Miller die Philosophie im Haus.

Ein weiterer entscheidender Vorteil der MB Bäuerle autoSet 18 besteht in der umfangreichen Automatisierung. Diese ermöglicht ein einfaches, sicheres und schnelles Umstellen. Über ein zentrales Touchscreen-Display werden alle wesentlichen Einstellungen vorgenommen. Eine Format-Einstellautomatik steuert alle relevanten Maschinenmodule vom Zuführsystem bis zur Auslage.

»Die Möglichkeit verschiedene Jobs abzuspeichern hilft uns gerade im Hinblick bei Aufträ-

gen mit einer geringeren Auflagenhöhe, die wir nun hintereinander auf einem System kuvertieren können, anstatt viele verschiedene Maschinen damit zu belegen. So können wir die Rüstzeiten minimal halten und natürlich auch wegen der hohen Leistung von 18.000 Takten/h wesentlich rationeller und effizienter produzieren. Durch das einfache und übersichtliche Bedienkonzept genießt die Maschine außerdem eine hohe Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern, die sehr gerne daran arbeiten«, ergänzt Felix Römer die Erfahrungen mit dem neuen Kuvertiersystem.

Drescher

Tel. 0 71 52 / 5 05-0

MB Bäuerle

Tel. 0 77 24 / 8 82-0